

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Wär' ich, o Holde! (1788)

1 Wär' ich, o Holde!
2 So reich an Golde,
3 Als ich an Reimen,
4 An Morgenträumen
5 Und Possen bin:
6 Mich könnte Keiner
7 Nach meinem Sinn',
8 Als
9 Den unser Einer
10 Nicht kann bezahlen.
11 Könnt' ich das Gold,
12 Das Ungarn zollt,
13 Im Berge, wie
14 Minervens Eule
15 Die Mäuse, sehn:
16 Ich ließe traun!
17 In kurzer Weile
18 So wunderschön,
19 Wie zum Exempel
20 In Sanssoucis,
21 Auch einen Tempel
22 Der Freundschaft baun.
23 Allein, Sophie!
24 Wenn deine Mühe
25 Gleich zwanzig Beutel
26 Für mich noch strickt:
27 Die Müh' ist eitel!
28 Fortuna spickt
29 Von allen keinen,
30 Wie an dem Einen
31 Man schon erblickt.
32 Das Herz nur drückt,
33 Zum Glück', den Stempel

34 Der Freundschaft auf.
35 Was kommt darauf
36 Am End' auch an,
37 Ob tausend Mann
38 An einem Tempel
39 Der Freundschaft, baun,
40 Und, ihn zu schmücken,
41 An Meisterstücken
42 Zehn
43 Hat bei den Alten
44 Dieß vor Erkalten
45 Kein Herz geschützt:
46 Warum denn itzt? –
47 Vor dem Vergessen
48 Schützt kein Portrait
49 Den armen Gauch,
50 Drei Tag', und hätt'
51 Er
52 Dazu gesessen.
53 Mein Schattenriß
54 Mit meinem Herzen,
55 Läßt dich gewiß
56 Das Bild verschmerzen;
57 Und mehr, als dieß,
58 Vermag im Leben
59 Ich nichts zu geben.
60 Doch ganz gewiß
61 Reicht beides hin,
62 Dein Angedenken
63 Mir, Sängerin!
64 Dafür zu schenken.